

Perspektivenwechsel

Lehrkräfte schnupperten Unternehmensluft im Bezirk Eisenstadt

21. März 2025, 14:20 Uhr



Christoph Schützhofer (Trafomodern), Karin Zambra und Edith Tschögl (Pädagoginnen) sowie Christoph Blum (Spartenobmann und Trafomodern-Geschäftsführer) Foto: WKB hochgeladen von Lisa-Marie Zehetbauer

Die Chance eines Perspektivenwechsels, um Wirtschaft auch von innen kennenzulernen, nahmen kürzlich auch Pädagoginnen und Pädagogen im Bezirk Eisenstadt wahr. Initiatoren der stattfindenden „Betriebspraktika für Lehrerinnen und Lehrer“ waren die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Burgenland, die PH Burgenland und die Bildungsdirektion Burgenland.

EISENSTADT. "Tausche Klassenzimmer gegen Unternehmen" hieß es von 17. bis 19. März, als die teilnehmenden Betriebe ihre Türen für die Lehrkräfte öffneten. „Es geht uns bei dieser Aktion um eine noch bessere Vernetzung von Wirtschaft und Schule“, betont Christoph Blum, Obmann der Sparte Industrie.

Exklusive Einblicke in betriebliche Abläufe

Durch die Praktika erhalten, laut Blum, Pädagoginnen und Pädagogen ein realistisches Bild wirtschaftlicher Zusammenhänge und Einblicke in betriebliche Abläufe. Unternehmen können wiederum Lehrkräfte für die Anforderungen der Wirtschaft sensibilisieren. "Sie erhalten außerdem Feedback aus Sicht der Lehrkräfte und Kontakt zu Schulen in Bezug auf mögliche künftige Mitarbeiter", betont der Obmann der Sparte Industrie.



Bei Pannatura: die Pädagoginnen Hereida Dani-Pongracz und Marie Schitzhofer Foto: WKB hochgeladen von Lisa-Marie Zehetbauer

Von der Theorie in die Praxis wechseln

Die Perspektive wechseln, dieser Challenge stellten sich auch Karin Zambra und Edith Tschögl (HTL Eisenstadt), sie absolvierten ein dreitägiges Betriebspraktikum bei Trafomodern in Hornstein. Marie Schitzhofer (PTS Mattersburg) und Hereida Dani-Pongracz (Gymnasium Kurzwiese Eisenstadt) wiederum waren bei PANNATURA in Donnerskirchen und Reinhold Woditsch (MS Purbach) „schnupperte“ bei Isosport in Eisenstadt.



Martins Hauszbeck (Isosport), Maximilian Bier (Lehrling) und Reinhold Woditsch (Pädagoge) Foto: WKB hochgeladen von Lisa-Marie Zehetbauer

Dabei im Fokus: zusehen, ins Tagesgeschäft einbezogen werden, Aufgaben wahrnehmen und auch hautnah miterleben, wie eine Lehre vor Ort abläuft – mit dem Ziel, erworbenes Wissen in der Folge an die Schüler weiterzugeben.

Auch interessant:



8

"Win a Winzer"

Neue Wein-Kampagne bringt Burgenlands Winzer zum Kunden